RUBBOL BL REZISTO SPRAY

Hochwertiger, strapazierfähiger Airlesslack für innen.



CROSS LINKING TECHNOLOGY

Einfach zu verarbeitender, seidenglänzender, wasserverdünnbarer Airlesslack für besonders strapazierfähige und mechanisch belastbare, hochwertige Oberflächen im Innenbereich.

ANWENDUNG

Anwendung	Für hochwertige Oberflächen im Innenbereich, wie z.B. Türflächen, Rahmen uvm. Eintopf-System im Renovierungsbereich auf Altbeschichtungen nach entsprechender Vorbehandlung, bei unbehandelten Untergründen nach entsprechender Vorbehandlung und Grundierung.
Eigenschaften	Die innovative Cross-Linking-Technologie sorgt für eine kratz- und stossbeständige Oberfläche insbesondere bei intensiven und/oder stark farbigen Farbtönen. Resistent gegen Schmutz, Fett, Handschweiss und viele handelsübliche, nicht alkoholhaltige Desinfektionsmittel. Einfache Verarbeitung durch Kombination eines niedrigen Spritzdrucks (< 60 bar) und hoher Nassschichtdicke bis 300 µm.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dichte	ca. 1,27 kg/l (produktionsbedingte Abweichung vorbehalten)
Festkörpergehalt	weiss ca. 45 Gew.-% = 32 Vol.-%
VOC-EU-Grenzwert	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 100 g/l VOC.
Farbtöne	Farbtöne über das Color-Mix-System (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
Glanzgrad	seidenglänzend
Verbrauch	150-300 ml/m² in einem Arbeitsgang. Verbrauch abhängig von der applizierten Schichtdicke.
Verdünnung	unverdünnt verarbeiten
Verarbeitung	Material vor Gebrauch umrühren. Durch Aufspritzen mit Airless, erwärmtem Airless und luftunterstütztem Airless Spritzsystem.
Spritzdaten	*Airless* Düsentyp: Niederdruck-Airless-Düsen Sprühdruck/Düsen: Graco: ca. 40 bar, FFLP 210/410-510 Wagner: ca. 60 bar, FF 210/410-510 Spritzwinkel: Rahmen 20°, Türflächen 40-50° Bei Erwärmung von Rubbol BL Rezisto Spray auf ca. 50 °C reduziert sich der Sprühdruck jeweils um ca. 10 bar. *Airmix* (luftunterstütztes Airless-Spritzen) Düsen: Graco: 208/408 Wagner: 11.20/11.40 Sprühdruck: 20-40 bar Luftunterstützung: 1,5-3 bar Spritzwinkel: Rahmen 20°, Türen 40°
Verarbeitungstemperatur	10-35 °C für Untergrund, Luft und Material und während der Trocknung, bei einer max. rel. Luftfeuchte von 75 %
Trockenzeiten bei 23 °C/50 % R.L.	je nach Schichtdicke staubtrocken nach ca. 30 Minuten; grifffest nach ca. 5 Stunden; überarbeitbar nach ca. 24 Stunden; durchgetrocknet nach ca. 2 Tagen. Bei der Lagerung im Trockenwagen ist auf ausreichende Belüftung zu achten.
GISCODE	BSW30
Inhaltsstoffe nach VdL-R01	Polyacrylatdispersion, Titandioxid, Kaolin, Dolomit, Calciumcarbonat, Wasser, Alkohole, Additive, Isothiazolinone
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067906 AT +43 810 500130

Reinigung/Entsorgung	Reinigung der Werkzeuge: Sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel. Reinigungsreste und Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei entsprechender Sammelstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttetes Material auffangen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Bei der Verarbeitung im Sprüh-/Spritz-Verfahren: Nebelbildung und Overspray weitestgehend vermeiden und ggf. auffangen.
Verpackung	2,5 l und 5 l
Lagerung	ca. 1 Jahr im ungeöffneten, dicht geschlossenen Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.
DGNB	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen) **Kategorie 1** Beschichtungen auf Metall, Holz, Kunststoff **Qualitätsstufe 3**

VERARBEITUNGSHINWEISE

Grundregeln	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten. Die Weiterbehandlung/ Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Bei manchen Holzarten, besonders bei Laubhölzern kann es aufgrund natürlich vorhandener Holzinhaltsstoffe bei der Verwendung von wasserverdünnbaren Beschichtungsmaterialien zu Verfärbungen kommen. Diese Inhaltsstoffe können auch bei bereits vorhandenen Grund- und Zwischenbeschichtungen zu Verfärbungen in der weiteren Beschichtung führen, selbst wenn sie zunächst nicht sichtbar sind.
Allgemeine Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermitteln, sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Glatte und dichte Untergründe anschleifen und säubern. BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
Allgemeine Untergrundvorbereitungen	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Korrosionsprodukten und kreidenden Bestandteilen. Altbeschichtungen auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen prüfen. Tragfähige, intakte Altbeschichtungen reinigen und matt schleifen. Nicht tragfähige Altbeschichtungen sind zu entfernen. Schadstellen wie entsprechend unbehandelte Untergründe bearbeiten. Nach erfolgter Grundbeschichtung sind ggf. vorhandene Schadstellen mit geeigneten Spachtelmassen (z. B. Herbol-Universal Spachtel Aqua*[1]) auszubessern.

BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
ERSTBESCHICHTUNG			
Holz innen:	Mit Rubbol BL Isoprimer*.		Mit Rubbol BL Rezisto Spray.
	Mit Schleifvlies leicht anschleifen.		
Hart-PVC und verwandte Oberflächen innen:	Mit Redox BL Multi Primer*, Redox BL Forte* oder Herbol Hydroprimer*.		Mit Rubbol BL Rezisto Spray.
	Mit Schleifvlies leicht anschleifen. BFS-Merkblatt Nr. 22 beachten .		
Stahl und Eisen innen:	Ein- bis zweimal mit Redox BL Multi Primer*, Redox BL Forte* oder Herbol Hydroprimer*.	Je nach Erfordernis mit Rubbol BL Rezisto Spray.	Mit Rubbol BL Rezisto Spray.
	Geforderter Oberflächenvorbereitungsgrad St 3 oder Sa 2,5 nach EN ISO 12944-4.		
RENOVIERUNGSSYSTEME			
Holz (intakte Altbeschichtung, intakte Acrylbeschichtung) innen:	Rohe Holzstellen mit Rubbol BL Isoprimer*.	Je nach Erfordernis mit Rubbol BL Rezisto Spray.	Mit Rubbol BL Rezisto Spray.
	Mattschleifen oder anlaugen und mit klarem Wasser gut nachwaschen, anschleifen und lose Altbeschichtung entfernen. Offene Gehrungen können mit Kodrin Seal* oder WV 472* oder Polyfilla Pro W300* abgedichtet, Löcher und grössere Holzschäden mit Polyfilla Pro W350* (AT, DE) oder Polyfilla Pro W300* (CH) beigearbeitet werden.		
ERNEUERUNGS-BESCHICHTUNG			
Altbeschichtung (nicht intakt):	Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.	Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.	Systemaufbau siehe Erstbeschichtung.
	Altbeschichtung restlos entfernen.		
	Hinweis: Grundsätzlich ist bei einer Nassschichtdicke von 180 µm eine ausreichende Schichtdicke für die einmalige Beschichtung gegeben.		

WEITERE HINWEISE

Abrieb bei mechanischer Beanspruchung	Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.
Ausbesserungen	Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objektsituation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäss BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.
Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen	Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

Begehbare Flächen	Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.
Blockfestigkeit	Sikkens Rubbol BL Rezisto Spray erfüllt bezüglich der Blockfestigkeit die Anforderungen der DIN EN 927-10:2019.
Farben einer Anfertigung	Um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen, sollten auf zusammenhängenden Flächen nur Farben einer Anfertigung (Charge) verwendet werden. Selbstverständlich sollte die Farbtongenauigkeit jedes Gebindes vor der Verarbeitung geprüft werden, um eventuelle Tönfehler frühzeitig zu erkennen.
Haltbarkeit	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V., die Anstrichgruppentabelle des Instituts für Fenstertechnik in Rosenheim und andere entsprechende Veröffentlichungen.
Hinweis zum BFS-Merkblatt Nr. 26	Die Klassifizierung des Beschichtungsstoffes nach Bindemittelbasis entspricht BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse A. Die Klasse der Farbtonbeständigkeit ergibt sich aus der Klassifizierung des Produktes und der Mischrezeptur.
Kontakt mit Weichmachern vermeiden	PVC-haltige Tür- und Fensterdichtungen können unter ungünstigen Bedingungen zu Verklebungen des Anstrichs führen. Weichmacherfreie Profile verwenden.
Reinigung und Pflege	Zur Reinigung der lackierten Flächen ein sauberes, weiches Tuch, trocken oder feucht ohne den Einsatz von scheuernden, lösemittelhaltigen oder ätzenden Mitteln verwenden. Die Reinigung ohne starken Druck ausführen (Flächen nicht polieren). Im Vorfeld Probereinigung an unauffälliger Stelle durchführen. Nur vollständig getrocknete und abgebundene Flächen reinigen.
Untergründe schleifen	Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

*** Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.**
[1] Nicht im Schweizer Sortiment

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.

Akzo Nobel Deco GmbH • Am Coloneum 2 • D-50829 Köln • Tel. 0221.4006.7906 • Fax 0221.4006.7916
sikkens.de@akzonobel.com • www.sikkens.de

Akzo Nobel Coatings GmbH • Aubergstrasse 7 • A-5161 Elixhausen • Tel. +43 810 500 130 • Fax +43 662 48989-11
sikkens.at@akzonobel.com • www.sikkens.at

Akzo Nobel Coatings AG • Industriestrasse 17a • CH-6203 Sempach Station • T 041 469 67 00
mail@sikkens-center.ch • www.sikkens-center.ch